



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Rolf Fischer und Dr. Ulf v. Hielmcrone (SPD)

und

Antwort

der Landesregierung – Die Ministerpräsidentin

Nordseekooperation

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Staaten zählt die Landesregierung zu den potentiellen Partnern einer „Nordseekooperation„?

Geographisch zählen zu den Anrainerstaaten der Nordsee neben Deutschland: Dänemark, Norwegen, Großbritannien, Belgien, die Niederlande sowie Schweden (Westschweden/Västra Götaland).

Als Bundesland kann Schleswig-Holstein selbst keine eigenen partnerschaftlichen Beziehungen zu Staaten aufnehmen. Vielmehr hat Schleswig-Holstein in den vergangenen Jahren ein Netzwerk von Partnerschaften mit regionalen Gebietskörperschaften aufgebaut. Dessen erklärter Schwerpunkt liegt im Ostseeraum.

Im Nordseeraum zählen hierzu jedoch auch die 1995 vereinbarte Partnerschaft mit *Eastern Norway County Network* (Zusammenschluß der südnorwegischen *fylker* rund um den Oslo-Fjord) sowie die zur Zeit in Vorbereitung befindliche

Partnerschaft mit der dänischen Amtskommune Sønderjylland. Weitere formelle Partnerschaftsvereinbarungen werden darüber hinaus nicht angestrebt.

Der Schwerpunkt der Zusammenarbeit im Nordseeraum findet im Rahmen der *North Sea Commission*, einer regionalen Untergliederung der *„Konferenz der peripheren Küstenregionen“* (KPKR/CPMR) statt, der das Land 1998 beigetreten ist, um hierüber zunächst engere Kontakte zu Regionen aus anderen Nordseeanrainerstaaten entwickeln zu können. Der *North Sea Commission* gehören zur Zeit 60 Regionen aus allen Nordseeanrainerstaaten an, darunter aus Deutschland neben Schleswig-Holstein auch Niedersachsen und die Hansestadt Bremen.

Hauptinstrument für die praktische Projektzusammenarbeit ist die EU-Gemeinschaftsinitiative *„INTERREG III B Nordsee“* (Laufzeit 2000 – 2006), das sich zur Zeit noch in der Programmierungsphase befindet, bzw. dessen Vorläuferprogramm *„INTERREG II C Nordsee“* (Laufzeit 1997 – 1999).

2. Welche Städtepartnerschaften bestehen in Schleswig-Holstein mit Städten der Nordseeanrainer?

siehe Anlage.

3. Welche Schulpartnerschaften und Schulaustauschprogramme bestehen in Schleswig-Holstein mit Schulen der Nordseeanrainer und wie werden sie angenommen?

Es bestehen Schulpartnerschaften zwischen Schulen aus Schleswig-Holstein und folgenden Ländern:

Belgien	1
Dänemark	88
Großbritannien	80
Niederlande	5
Norwegen	18
Schweden	33 (Gesamtschweden)

Schüleraustausch zwischen den Ländern wird in eigener Regie von den Schulen organisiert. Das Land Schleswig-Holstein gibt einen Fahrtkostenzuschuss für die Begleitlehrer, die Kosten für die Schüler tragen die Eltern.

4. Welche Hochschulpartnerschaften und Austauschprogramme bestehen in Schleswig-Holstein mit Hochschulen der Nordseeanrainer und wie werden sie angenommen?

Zu den bestehenden Hochschulpartnerschaften und Austauschprogramme von schleswig-holsteinischen Hochschulen mit Hochschuleinrichtungen der genannten Nordseeanrainerstaaten siehe Anlage.

Die Hochschulpartnerschaften und Austauschprogramme werden von den schleswig-holsteinischen Hochschulen im Rahmen ihrer Schwerpunktsetzungen in Wissenschaft und Studium ausgebaut und gepflegt.

5. Ist der Regierung bekannt, welche Firmen aus den Nordseeanrainerstaaten sich in den letzten fünf Jahren in Schleswig-Holstein angesiedelt haben?

Der Landesregierung sind diejenigen Unternehmen bekannt, die bei ihrer Ansiedlung die Unterstützung der Wirtschaftsförderung Schleswig-Holstein GmbH WSH und/oder der regionalen Förderungseinrichtungen, der Investitionsbank sowie des Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein in Anspruch genommen haben¹. Im fraglichen Zeitraum können daneben auch weitere Ansiedlungen aus den o.a. Staaten direkt durch die Unternehmen ohne öffentliche Unterstützung erfolgt sein. Über diese Unternehmen liegen keine Erkenntnisse vor.

Von 1996 bis 2000 haben sich in Schleswig-Holstein 19 Unternehmen aus den Nordseeanrainerstaaten, d.h. Großbritannien sowie Schweden, Dänemark und Norwegen niedergelassen. Es handelt sich dabei zahlenmässig überwiegend um Vertriebsbüros. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über Herkunftsländer und die Zahl der im Niederlassungsjahr geplanten Arbeitsplätze:

¹ Mit Blick auf möglicherweise tangierte datenschutzrechtliche Bestimmungen wird von einer Nennung der Firmen abgesehen

Herkunftsland	Anzahl	Anzahl geplanter Arbeitsplätze
Großbritannien	4	26
Dänemark	7	95
Schweden ²	7	221
Norwegen	1	3
Niederlande	-	-
Belgien	-	-

Anlagen

² Eine Untergliederung nach Ansiedlungen aus Västra-Götaland und anderen Regionen Schwedens war in der Kürze der Zeit nicht möglich.

Anlage zu Frage 2:

Städtepartnerschaften in Schleswig-Holstein mit Städten der Nordseeanrainer

Stadt	Partnerstadt	Land	
Barmstedt	Oakham	Großbritannien	Partnerschaft
	Middelfart	Dänemark	Partnerschaft
	Colwyn Bay	Großbritannien	Freundschaft
Büdel Dorf	Sejflod Kommune	Dänemark	Partnerschaft
Burg auf Fehmarn	Rødby/Lolland	Dänemark	Freundschaft
Eckernförde	Macclesfield	Großbritannien	Partnerschaft
	Nakskov	Dänemark	Partnerschaft
Elmshorn	Molde	Norwegen	Freundschaft
	Jündewatt	Dänemark	Partnerschaft
Eutin	Nykøbing	Dänemark	Partnerschaft
Flensburg	Carlisle	Großbritannien	Partnerschaft
	Fredericia	Dänemark	Freundschaft
Friedrichstadt	Doesburg	Niederlande	Partnerschaft
	Skjern-Kommune	Dänemark	Freundschaft
Garding	Juelsminde	Dänemark	Partnerschaft
Geesthacht	Oldham-Chadderton	Großbritannien	Partnerschaft
	Hoogezand-Sappemeer	Niederlande	Partnerschaft
Glücksburg/O.	Aerøskøbing	Dänemark	Partnerschaft
Glückstadt/E.	Christiansfeld	Dänemark	Partnerschaft
	Kristiansand	Norwegen	Freundschaft
Heiligenhafen	Maribo	Dänemark	Partnerschaft
Husum	Kidderminster	Großbritannien	Partnerschaft
	Gentofte	Dänemark	Freundschaft
Itzehoe	Cirencester	Großbritannien	Partnerschaft
Kaltenkirchen	Rødekro	Dänemark	Freundschaft
Kappeln	Faaborg	Dänemark	Partnerschaft
Kellinghusen	Varde	Dänemark	Partnerschaft
Kiel	Coventry	Großbritannien	Partnerschaft

Stadt	Partnerstadt	Land	
	Kopenhagen	Dänemark	Freundschaft
	Oslo	Norwegen	Freundschaft
	Malmö	Schweden	Freundschaft
	Drammen	Norwegen	Freundschaft
Neumünster	Gravesend	Großbritannien	Partnerschaft
Neustadt	Rønne/Bornholm	Dänemark	Partnerschaft
Niebüll	Malmesbury	Großbritannien	Partnerschaft
Norderstedt	Oadby and Wigston	Großbritannien	Partnerschaft
	Zwijndrecht	Niederlande	Partnerschaft
Oldenburg i. H.	Sakskøbing	Dänemark	Partnerschaft
Preetz	Blandford	Großbritannien	Partnerschaft
Quickborn	Uckfield	Großbritannien	Partnerschaft
Ratzeburg	Ribe	Dänemark	Partnerschaft
Rendsburg	Aalborg	Dänemark	Partnerschaft
	Lancaster	Großbritannien	Partnerschaft
	Skien	Norwegen	Partnerschaft
	Almere	Niederlande	Freundschaft
Schleswig	Hilligdon	Großbritannien	Partnerschaft
	Vejle	Dänemark	Partnerschaft
Schwarzenbek	Delfzijl	Niederlande	Partnerschaft
Tönning	Skaerbaek	Dänemark	Freundschaft
Wahlstedt	Bjerringbro	Dänemark	Partnerschaft
	Nore og Uvdal	Norwegen	Freundschaft
Wedel	Vejen	Dänemark	Partnerschaft

Anlage zu Frage 4:

Hochschulpartnerschaften und Austauschprogramme in Schleswig-Holstein mit Hochschulen der Nordseeanrainer, gegliedert nach Staaten:

Belgien:

Keine.

Dänemark:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel:

Agrarwissenschaftliche und Veterinärwissenschaftliche Universität
Kopenhagen, Universität Kopenhagen

Universität Flensburg:

Silkeborg Seminarium, Technische Universität Lyngby, Jelling Seminarium, Frederiksberg Seminarium Kopenhagen

Fachhochschule Flensburg:

Aalborg Universität, Handelshøjskolen Aarhus und Sonderborg

Fachhochschule Kiel:

Ingeniørhøjskolen in Horsens, in Aarhus und Sonderborg, Aalborg-University,
Staatsseminarium Harderslev, Southern Denmarkschool Esbjerg

Fachhochschule Lübeck:

Danmarks Design Skole Kopenhagen

Fachhochschule Westküste:

Herning-Institute of Business Administration and Technology

Großbritannien:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel:

University of Aberdeen, Queen-University in Belfast, University of Warwick Coventry,
University of Surrey in Guildford, University of Hall

Medizinische Universität Lübeck:

University Salford, St. Martins College in Carlisle

Fachhochschule Flensburg:

Buckinghamshire University College in High Wycombe, Liverpool John Moores University, University of Portsmouth, University of Northumbria in Carlisle, Sheffield Hallam University, Anglia Polytechnic University in Chelmsford

Fachhochschule Kiel:

University Dundee and Paisly, Harper Adams College in Newport, University Sunderland, University Suffolk und Ipswich und Bournemouth, University of Central England in Birmingham

Muthesius-Hochschule:

Norwich School of Art and Design

Niederlande:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel:

Pädagogische Hochschule Nimwegen

Fachhochschule Flensburg:

Haagse Hogeschool in Den Haag

Fachhochschule Kiel:

Deventer College, Hogeschool in Breda und Harlem und Enschede

Muthesius-Hochschule:

Hanze Hogeschool in Groningen

Norwegen:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel:

Universität Oslo

Medizinische Universität Lübeck:

Universität Bergen

Fachhochschule Kiel:

Agder College in Grimstad, College of Engineering in Oslo und in Trondheim, Hogskolen in Harstad

Muthesius-Hochschule:

Norwegian University of Science and Technologie in Trondheim, Kunsthøgskolen in Bergen

Schweden:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel:

Universität Linköping, Universität Lund, Universität Växjö

Universität Flensburg:

Universität Trollhättan/Uddevalla

Fachhochschule Flensburg:

World Maritime University in Malmö

Fachhochschule Kiel:

Universität Göteborg, University College of Health Sciences in Lund, Mälardalens Högskolen

Fachhochschule Lübeck:

Lunds Universität, Hochschule Malmö, Universität Göteborg, Baltic Sea Virtual Campus (Projekt im EU-geförderten Projekt STRING)

Fachhochschule Westküste:

Högskolen Trollhättan